

4.2.2 Schlüsselbund

Ziel

Untereinander kennenlernen, Namen lernen

Sozialform und Gruppengröße

Kleingruppe, Plenum

Taxonomie

auditiv, visuell

Material

Eigener Schlüsselbund, Material für Namensschilder, wie Klebeetiketten oder Moderationskarten, Stifte

Zeitumfang

30 Minuten

Durchführung

1. Die Teilnehmenden nehmen den eigenen Schlüsselbund heraus.
2. Nun stellen sich alle Teilnehmenden der Reihe nach anhand ihrer Schlüssel und Anhänger vor.
3. Der Name wird auf ein Namenschild geschrieben und sich angepinnt oder vor sich aufgestellt.

Beispiel:

„Mein Name ist Anne. Das ist mein Haustürschlüssel von meiner Wohnung in Dortmund, in der ich seit zwei Jahren wohne. Als Schlüsselanhänger habe ich einen Karabiner. Den habe ich, damit ich den Schlüssel nicht verliere.“

Variationen

- Der Schlüsselbund wird reihum gegeben. Jede*r Teilnehmende zieht nacheinander ein Element des Schlüsselbundes hervor und die sich vorstellende Person berichtet zu diesem Element.
- Jede Person sucht sich ein Element des eigenen Schlüsselbundes heraus.

Weiterarbeit

- Namensschilder werden auch für Folgesitzungen verwendet
- In der letzten Sitzung werden alle Namen und erinnerbaren Informationen zur Person rekapituliert

Zum Nachlesen

Dallmeier, Beate, Hawelka, Birgit (2009). Methodenreader. Eine Sammlung bewährter Methoden für Seminare, Vorlesungen und Workshops in der Hochschullehre (Schriftenreihe Nr. 4). Schlüsselbund, S.16. Online verfügbar unter: https://epub.uni-regensburg.de/35395/1/Methodenreader_zhw_Regensburg.pdf [letzter Zugriff: 17.02.2025].

Wendorff, Jörg (n.d.). Phase 1 Warm up. Schlüsselbund-Vorstellung. Online verfügbar unter: https://didaktik-lernen.de/lehr_lern_methodik.html?id_llm=1 [letzter Zugriff: 17.02.2025].





Lizenziert unter CC BY-NC-ND.

Zitationshinweis: Pferdekämper- Schmidt, Anne; Sartor, Teresa; Wilkens, Leevke; York, Jana (2022). Inklusionsorientiert Lehren und Lernen: Methodenkatalog für den Hochschulkontext. Schlüsselbund. <https://doi.org/10.17877/DE290PB2-25>